



**Einreicher:** Gruppe Die Andere

öffentlich

**Betreff:**  
**Entwicklung des Hans-Otto-Theaters**

|                   |            |
|-------------------|------------|
| Erstellungsdatum  | 01.03.2010 |
| Eingang 902:      |            |
| weitergeleitet an |            |
| das Büro OBM:     |            |
| Termin der        |            |
| Beantwortung:     |            |

#### Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Die Anfrage dient der Kontrolle der Verwaltung, insbesondere der Verwendung von städtischen Haushaltsmitteln.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

1. Bitte stellen Sie die Zahl der Besucher/innen, die Auslastung der Veranstaltungen und die Höhe der städtischen Zuschüsse für das HOT in den Jahren 2005-2009 dar.
2. Welche Gründe sieht die Stadtverwaltung für diese Entwicklung der Zuschauerzahlen?

**Anlage:**  
Antwort der Verwaltung



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB: 2  
Bearbeiter: Frau Dr. Magdowski Telefon: 1050

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Erstellungsdatum: | <u>18.03.2010</u> |
| Eingang 902:      | <u>29.03.2010</u> |
| Termin:           | <u>25.03.2010</u> |

Beantwortung der

Anfrage /  Kleine Anfrage - Drucksachen Nr.: 10/SVV/0204

Betreff: **Entwicklung des Hans Otto Theaters**

In Beantwortung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Zu 1.: siehe Anlage

Zu 2.:

Mit der Eröffnung des Theaterneubaus Ende September 2006 entstand eine enorme Zuschauerresonanz verbunden mit einer Neugierde auf das neue Haus. Diese Entwicklung zeigte sich sehr deutlich in den Besucherzahlen des Jahres 2007.

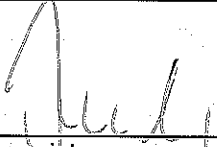
Eine solche Neugierde konnte aber nicht ewig anhalten. Sehr viele Besucher hatten das neue Haus mehrmals besucht, deshalb sank nach dieser Phase die Nachfrage auf ein normales Maß. Dieser Entwicklungsschritt begann im IV. Quartal 2008, so dass sich die Zuschauerzahlen danach schrittweise wieder auf ein realistisches Niveau einpegelten.

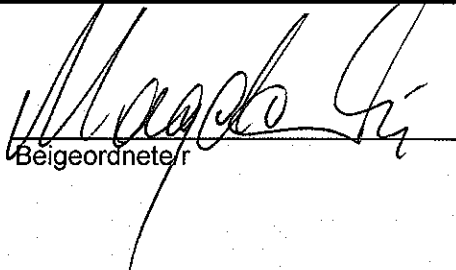
Die Eröffnungsphase des Theaterneubaus wurde unter der Intendanz Laufenberg durch Event-Theater-Projekte mit einzelnen Engagements von Schauspielstars unterstützt, was ab dem IV. Quartal 2008 aber die schrittweise Entwicklung auf ein normales Niveau nicht aufhalten konnte.

Durch die neue Intendanz wird auf das Schauspielensemble und stärker auf Inhalte gesetzt.

Es gilt jetzt für die neue Intendanz, die Zuschauerzahlen zu halten und wieder schrittweise zu erhöhen.

Fortsetzung siehe Rückseite

  
Oberbürgermeister

  
Beigeordnete/r

Drucksachen Nr.:

| Jahr                           | 2005   | 2006    | 2007    | 2008    | 2009    |
|--------------------------------|--------|---------|---------|---------|---------|
| <b>Besucher und Auslastung</b> |        |         |         |         |         |
| Besucher                       | 91.824 | 106.520 | 131.877 | 119.417 | 108.344 |
| Auslastung in %                | 87,8%  | 87,5%   | 83,9%   | 78,7%   | 71,8%   |

---

**städtische  
Zuwendungen**

---

|                                                    |                |                |                |                |                |
|----------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| städtische<br>Zuwendung                            | 3.775.000,00 € | 3.750.000,00 € | 3.750.000,00 € | 3.791.200,00 € | 3.891.000,00 € |
| Sonderzuwendung<br>Intendantenwechsel, Abfindungen |                |                |                | 40.000,00 €    | 141.584,04 €   |
| Mietzuwendungen<br>(unbar)                         | 354.361,15 €   | - €            | 431.700,00 €   | 467.930,00 €   | 499.730,00 €   |
| FAG Mittel                                         | 2.500.000,00 € | 2.500.000,00 € | 2.500.000,00 € | 2.500.000,00 € | 2.500.000,00 € |

---